

Städtisches  
**Gymnasium an der Hönne**  
Menden (Sauerland)



Infobrief 2  
2015/16

29. Januar 2016

*Sehr geehrte Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler!*

In den zurückliegenden Monaten haben wir nach intensiven Gesprächen und Beratungen zwischen Eltern, Schülern und Lehrkräften und durch die nachfolgenden Beschlüsse der Schulkonferenz viele Vorhaben und Regelungen gemeinsam auf den Weg bringen können. Tagtäglich erleben wir, dass der Prozess des Zusammenwachsens der beiden ehemals selbstständigen städt. Gymnasien gute Fortschritte macht, wir fast alle optimistisch nach vorne schauen und die kommenden Aufgaben gleichermaßen konstruktiv angehen wollen. Dabei werden die ersten Erfahrungen bezüglich der Praktikabilität und Zweckmäßigkeit bestimmter Verfahrensweisen im Einzelfall sicher auch dafür sorgen, dass wir über Optimierungen in einigen Bereichen nachdenken müssen.

Zusammen mit den Zeugnissen wurden am Freitag die neuen Stundenpläne für das zweite Halbjahr verteilt. Unvermeidbare personelle Veränderungen im Kollegium werden in vielen Lerngruppen einen Wechsel der Lehrkräfte zur Folge haben. Auf die personellen Verschiebungen und einige Veränderungen oder Projekte, die sich aufgrund schulpolitischer Vorgaben oder schulprogrammatischer Vorhaben ergeben werden, soll dieser Infobrief aufmerksam machen.

**Personalien – Unterrichtsversorgung**

Herrn M. Gutschick wurde durch die Bezirksregierung Arnsberg die Aufgabe der „Koordination der Mittelstufe (Klassen 7 – 9)“ übertragen. Wir gratulieren ihm sehr herzlich zu dieser verantwortungsvollen Leitungsfunktion und wünschen ihm bei seiner neuen Aufgabe viel Freude und gutes Gelingen.

Am 30.04.2016 endet der zweite Ausbildungsabschnitt für unsere 11 Referendarinnen und Referendare; sie haben im Rahmen des bedarfsdeckenden Unterrichts (bdU) in den letzten 12 Monaten jeweils 9 Wochenstunden eigenverantwortlich Unterricht erteilt. Auch Frau A. Müller-Kuhlmann wird uns am Ende des Schuljahres verlassen. Schon im laufenden Halbjahr steht sie uns nur noch mit halber Stundenzahl zur Verfügung, da sie eine Beförderungsstelle am Gymnasium Hemer erhalten hat. Allen Lehrkräften, die uns in Kürze verlassen werden, danken wir von ganzem Herzen für ihren engagierten Einsatz an unserer Schule und wünschen ihnen für den weiteren Lebensweg Glück und Erfolg. Darüber hinaus sind im ersten Halbjahr 3 Kolleginnen (Frau N. Ebert, Frau L. Stockmann und Frau M. Treczokat) in den Mutterschutz getreten oder haben die Elternzeit begonnen. Wir freuen uns mit ihnen über den Nachwuchs und gratulieren zu den neuen Erdenbürgern.

Aufgrund der beschriebenen Entwicklungen muss in vielen Fächern in zahlreichen Lerngruppen im zweiten Halbjahr ein Wechsel der Lehrkraft stattfinden.

Da wir nach den Herbstferien Frau M. Wrede (Lehrbefähigungen: D, SW, M) und Frau M. Küper (Lehrbefähigungen: D, KR) als neue Lehrerinnen an unserer Schule willkommen heißen durften, verkleinert sich die Unterrichtslücke, die zum zweiten Halbjahr aufgefangen werden muss, ein wenig. Trotz bestehender fachspezifischer Engpässe konnten wir dank der Bereitschaft vieler Kolleginnen und Kollegen zur Mehrarbeit den Unterricht so verteilen, dass nur der Sportunterricht in den 5. Klassen auf drei Stunden und der Philosophieunterricht in der Jgst. EF auf zwei Stunden gekürzt werden mussten.

**Cafeteria- und Mensaanbot**

Unsere Cafeteria und Mensa erfreuen sich großer Beliebtheit. Träger ist der sog. „Ganztagsverein“. Nur dank des großartigen Engagements von Eltern ist die Cafeteria an beiden Standorten täglich in der ersten und zweiten großen Pause geöffnet. Fast 50 Mütter und Väter sind dort bereits ehrenamtlich aktiv. Wir können jedoch noch jederzeit Unterstützung gebrauchen! Bitte melden Sie sich im Sekretariat, Ihre Anfrage wird dann an den Verein weitergeleitet. Allen Aktiven ein herzliches Dankeschön für ihren Einsatz!

### Neues vom Förderverein

Seit Anfang Dezember 2015 liegt der Stadt Menden die Bestätigung der Bezirksregierung Arnsberg zur Führung der Schulbezeichnung „Städt. Gymnasium an der Hönne Menden“ vor. Auf diesen Namen hat sich die Schulkonferenz unserer Schule im November 2015 verständigt, nachdem zuvor alle Mitwirkungsgremien der Schule in getrennten Sitzungen über die Namenswahl beraten hatten und anschließend der Rat der Stadt Menden den Vorschlag der Schule übernommen hatte. Da die Fördervereine des „Walram“ und des „HGG“ zurzeit ihre Abschlussberichte für das Finanzamt für das letzte Geschäftsjahr 2015 erstellen, soll nach deren Fertigstellung die Gründerversammlung zur Verschmelzung der früheren Fördervereine im Frühjahr 2016 einberufen werden.

### Schulprogrammarbeit

Die Schulkonferenz des GHM (*Städt. Gymnasium an der Hönne Menden*) hat in ihrer Sitzung am 22.10.2015 eine neue Schulordnung (siehe auch Homepage der Schule) beschlossen, in der u.a. eine nach Jahrgangsstufen differenzierte Regelung zur Nutzung von Handys und Smartphones getroffen wurde.

Am Hauptstandort der Schule dürfen die Handys auf dem Schulgelände eingeschaltet werden. Während der Unterrichtsstunden allerdings sind sie ausgeschaltet zu halten, sofern sie nicht für unterrichtliche Zwecke nach Aufforderung durch die unterrichtende Lehrkraft genutzt werden sollen. Die Schulkonferenz hat bei dieser Erlaubnis berücksichtigt, dass aufgrund der medienkritischen Erziehung der Schule in unterschiedlichen Fächern und in speziellen Unterrichtsprojekten davon ausgegangen werden kann, dass alle Schülerinnen und Schüler über die Gefahren und Folgen einer missbräuchlichen Nutzung des Internets hinlänglich aufgeklärt wurden. Sie hat die Hoffnung ausgesprochen, dass bei älteren Schülerinnen und Schülern davon ausgegangen werden sollte, dass sie sich schon aus wohlverstandenen Eigeninteresse einem verantwortungsbewussten Umgang mit den Neuen Medien verpflichtet fühlen werden.

Außerdem wurden das neue Schulfahrtenkonzept und die Konzeption der Verteilung der Ergänzungsstunden in Verbindung mit dem schulischen Förderkonzept zur Erprobung freigegeben.

Betrachtet man die Noten der Zwischenzeugnisse am Ende des ersten Halbjahres, so gewinnt man den Eindruck, dass das Angebot von Förderkursen in den Kernfächern D, E, F, L und M in fast allen Jahrgängen der Sekundarstufe I mit dazu beigetragen hat, die Zahl der versetzungsgefährdeten Schülerinnen und Schüler gering zu halten. Nur ein kleiner Teil der Schülerinnen und Schüler, denen zu Beginn des Schuljahres die Teilnahme an einem (*freiwilligen*) Förderkurs angeraten wurde, hatte das Angebot ausgeschlagen. Wegen der Effektivität der Maßnahme empfehlen wir auch jetzt den Schülerinnen und Schülern, denen ein Förderkurs nach dem Halbjahreszeugnis angeboten wird, diese Chance zu nutzen.

Das schulische Konzept zur Nutzung der Ergänzungsstunden wurde auch in einem Gespräch mit unserer Dezernentin Frau E.-M. Mikat, an dem neben zwei Vertreter(inne)n des Kollegiums auch je zwei Vertreter(innen) des Elternschaft und der Schülerschaft teilnahmen, diskutiert und für zweckmäßig befunden. In diesem Gespräch wurden auch aktuelle Probleme des G8-Gymnasiums vor dem Hintergrund der landesweiten Entwicklung der Schulstruktur in NRW erörtert.

Aufgrund der geltenden Beschlusslage zur probeweisen Einführung des Fachraumprinzips werden die Schulgremien im laufenden Jahr auch noch über die Fortführung dieses Konzepts entscheiden müssen. Neu auf der Tagesordnung der Schulentwicklung wird ab dem kommenden Schuljahr die Einführung des Landesvorhabens „Kein Abschluss ohne Anschluss“ stehen, in dessen Rahmen allen Schülerinnen und Schülern der Jgst. 8 im Bereich der Berufsorientierung u.a. eine Potenzialanalyse und mehrere Praxistage in der Arbeitswelt angeboten werden müssen.

Wir freuen uns, dass die pädagogische Arbeit unserer Schule seit den Herbstferien durch Frau V. Niemeier unterstützt wird. Sie gehört zum Team der Schulsozialarbeiterinnen der Stadt Menden und steht freitags in unserem Beratungszimmer für Schüler und Eltern zu Gesprächen und bei Bedarf auch für weitere Hilfen und Unterstützungen bereit.

Auf die weitere gute Zusammenarbeit mit allen Gremien freut sich



Schulleiter